

Merkwürdiger Fall vorderer Verwachsung an Diplozoon paradoxum.

Beobachtet von Dr. Camill Heller.

(Vorgetragen in der Sitzung vom 19. Februar 1857.)

Im verflossenen Herbste untersuchte ich in dem histologischen Institute bei Herrn Professor Wedl mehrere Flussfische auf Parasiten, und fand unter andern auf den Kiemen eines *Carassius Gibelio* ein *Diplozoon* kleinerer Form. Dasselbe zeigte die merkwürdige Eigenthümlichkeit, dass es nach vorn nicht in zwei Hälften getheilt, sondern hier vollkommen einfach war (Taf. III, Fig. 5). Bloss an dem vordersten Rande liess sich eine kleine mittlere Einkerbung (*a*) bemerken als Andeutung einer früher bestandenen Trennung. Der Mund (*b*) war einfach, hinter ihm konnte man die zwei seitlichen Saugnäpfe (*cc*) so wie den einfachen Darmcanal (*d*) bemerken; dagegen waren die hintern beiden Leibeshälften mit den charakteristischen Klammergerüsten vollkommen getrennt¹⁾. — Das Thier bewegte sich lebhaft und wurde durch mehrere Stunden von Herrn Professor Wedl und mir beobachtet.

Wiewohl ich eifrig nachsuchte, so wollte es mir seither doch nicht mehr glücken, ein gleiches Exemplar aufzufinden. — An den Kiemen von *Rhodeus amarus* Ag., welcher an demselben Orte und zu gleicher Zeit mit dem obgenannten *Carassius* gefangen wurde, fand ich noch mehrere Diplozoen, aber alle von der bekannten Form mit den doppelten Vorder- und Hinterleibshälften.

Der beobachtete Fall gehört jedenfalls zu den Seltenheiten, wenigstens geschah bis nun nirgends davon Erwähnung. Über die Genesis dürfte man sich leichter Aufklärung geben können, seit wir durch die ausgezeichneten Beobachtungen von Siebold's²⁾ wissen.

1) Ein hinterer mittlerer Saugnapf, wie er bei *Diporpa* sich vorfindet, konnte trotz der genauesten Untersuchung nicht zur Anschauung gebracht werden.

2) Über die Conjugation des *Diplozoon paradoxum* nebst Bemerkungen über den Conjugations-Process der Protozoen. Zeitsch. f. wissensch. Zoologie, 3. Bd. 1851. S. 62.

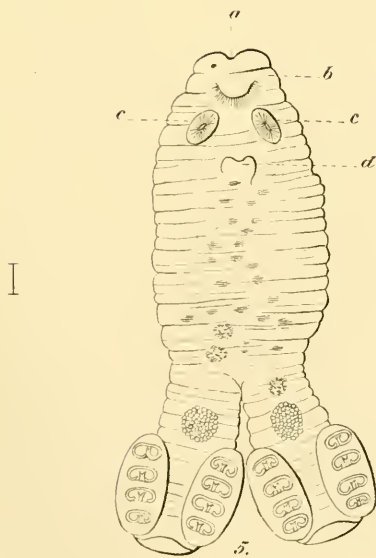
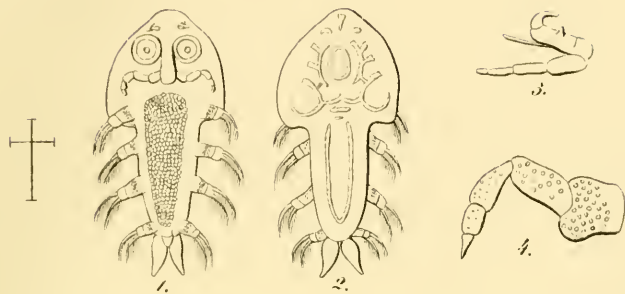
dass das Doppelthier *Diplozoon* durch die Verschmelzung je zweier Individuen von *Diporpa* entsteht. Die Verschmelzung wäre hier demnach nicht auf die ursprüngliche und gewöhnliche Vereinigungsstelle an den Saugnäpfen beschränkt geblieben, sondern hätte sich über den ganzen Vorderkörper ausgedehnt.

Man konnte sich ferner auch hier bei dem verwachsenen Thiere, so wie bei den auf *Rhodeus* aufgefundenen gewöhnlichen Diplozoen von der Richtigkeit einer *Copulatio lateralis decussata* überzeugen. Namentlich an den hintern Leibeshälften konnte man ohne Schwierigkeit beobachten, dass dieselben gegen die Vereinigungsstelle hin sich mit ihren Rändern über einander lagerten und den entgegengesetzten Verlauf eine Strecke weit noch deutlich verfolgen liessen. Ebenso sah man an den Wassergefässen mit ihrer zierlichen Flimmerung im Innern, wenn man ihren Verlauf genau verfolgte, dass die der linken vordern Thierhälfte (oder beim verwachsenen der linken Seite) immer nach der hintern rechten Hälfte sich begaben, die der vordern rechten aber nach der hintern linken Hälfte, und alle an der Verschmelzungsstelle sich kreuzten ¹⁾).

TAFEL III.

Fig. 5. *Diplozoon paradoxum* Nordm. (stark vergrössert) von den Kiemen eines *Carassius Gibelio* Heck. mit verwachsenen Vorderleibshälften; *a* vordere Einkerbung, *b* die einfache Mundöffnung, *cc* die zwei seitlichen Saugnäpfe, *d* der einfache Schlundkopf.

¹⁾ Bei Nordmann: Mikrographische Beiträge zur Naturgeschichte der wirbellosen Thiere, Heft I, pag. 56, Taf. V, VI, ist irrthümlich der Verlauf der Gefässe so angegeben, dass immer die Gefässe der vordern rechten Hälfte zur rechten hintern Hälfte hingehen und umgekehrt, ebenso auf der linken Seite; eine wirkliche Kreuzung an der verwachsenen Stelle findet nach ihm nicht Statt.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sitzungsberichte der Akademie der Wissenschaften mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse](#)

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Heller Camill(o) (Kamill)

Artikel/Article: [Merkwürdiger Fall vorderer Verwachsung an Diplozoon paradoxum. 109-110](#)